Regionalgruppe Feuchte Ebene-Thermenlinie

Pflegeeinsatz in der Brunnlust

Am Samstag, 11. März fand wieder der alljährliche „Großeinsatz" auf unseren Grundstücken im Naturdenkmal Brunnlust in Moosbrunn statt. Mit Hilfe von 48 TeilnehmerInnen konnten wir so viel Fläche des wertvollen Niedermoors mähen, wie noch nie, und haben dadurch für Mehlprimel, Fettkräuter und Sumpf-Gladiole ideale Wuchsbedingungen geschaffen. Sechs Motorsensen waren den ganzen Tag im Einsatz. Bürgermeister Gerhard Hauser und Umweltgemeinderat Günther Schätzinger waren wie jedes Jahr dabei und haben selbst Hand angelegt. Erstmalig mit dabei war auch eine Gruppe des BRG Glasergasse aus Wien – dank eines vom Elternverein der Schule ausgelobten Projektwettbewerbs. Auch das Naturerlebnis kam nicht zu kurz – so konnten wir u.a. einen Seeadler beobachten, der in großer Höhe über dem Gebiet seine Kreise zog. Ein großes Dankeschön an alle für den tollen Einsatz!

Gabriele Pfundner

© G. Schätzinger

Freundinnen und Freunde des Naturdenkmals Brunnlust bei der Pflege am 11. März.

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Ortsgruppe Klosterneuburg

Wiesenschätze in Klosterneuburg

Am Fr. 24.2.2017 ließen sich ca. 60 aufmerksame Besucher des Vortrags „Wiesenschätze in Klosterneuburg" der Ortsgruppe Klosterneuburg des Naturschutzbund NÖ von der Vielfalt unserer Wiesen überzeugen. Die Eröffnungsworte sprachen Vertreter der Stadtgemeinde, den Vortrag gestalteten Ass.-Prof. Dr. Thomas Wrbka, DI Ilse Wrbka-Fuchsig und Andreas Pospisil (www.schmetterlinge.at). Wie viele verschiedene Wiesentypen es in Klosterneuburg im Biosphärenpark Wienerwald immer noch gibt, erstaunte viele. Welche Bedingungen für das Vorkommen verschiedenster Wiesenblumen und Schmetterlinge gegeben sein müssen und welcher behutsamen Pflege es bedarf, wurde mit wunderschönen Nahaufnahmen ausgewählter Arten vermittelt. Die schönsten, orchideenreichen Blumenwiesen sind auf ungedüngten Standorten, sowohl auf sehr trockenen als auch auf sehr feuchten, zu finden, die ein- bis zweimal im Jahr gemäht (nicht gehäckselt/gemulcht) werden. Für die Schmetterlinge erfolgt dies am besten abschnittsweise zeitversetzt.

Die Ortsgruppe Klosterneuburg war, gemeinsam mit dem Österreichischen Orchideenschutz Netzwerk (ÖON), auch von 4.-19. März 2017 auf der Orchideenausstellung vertreten und führte viele interessante Gespräche und motivierte für die Mitarbeit im Naturschutz.

Ilse Wrbka-Fuchsig

© N. Novak

Die Vortragenden und Gemeindevertreter gemeinsam mit Univ.-Prof. Georg Grabherr beim Wiesenvortrag in Weidling. V.l.n.r.: Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, Stadtrat Mag. Roland Honeder, DI Ilse Wrbka (Ortsgruppenleiterin), Ludwig Mayr (Leiter des Stadtgartenamtes), Univ.-Prof. Dr. Georg Grabherr, Ass.-Prof. Dr. Thomas Wrbka, Andreas Pospisil.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes (fr. Naturschutz bunt)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 2017_2

Autor(en)/Author(s): Pfundner Gabriele

Artikel/Article: Regionalgruppe Feuchte Ebene-Thermenlinie 14